

---

**Vollversammlung Dienstag, 07.10.2014**



Herzlich Willkommen  
zur Vollversammlung des FB 15!



1. Neue Gesichter am FB 15
2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.: Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
6. Ablauf der O-Woche
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte



### 1. Neue Gesichter am FB 15

2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.: Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
6. Ablauf der O-Woche
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte

## 1. Neue Gesichter am FB 15

Vertretung des FG HBK (ehem. Lorch):

(Zuständig für Enko III, IV):

**Prof. Gernot Schulz**



## 1. Neue Gesichter am FB 15



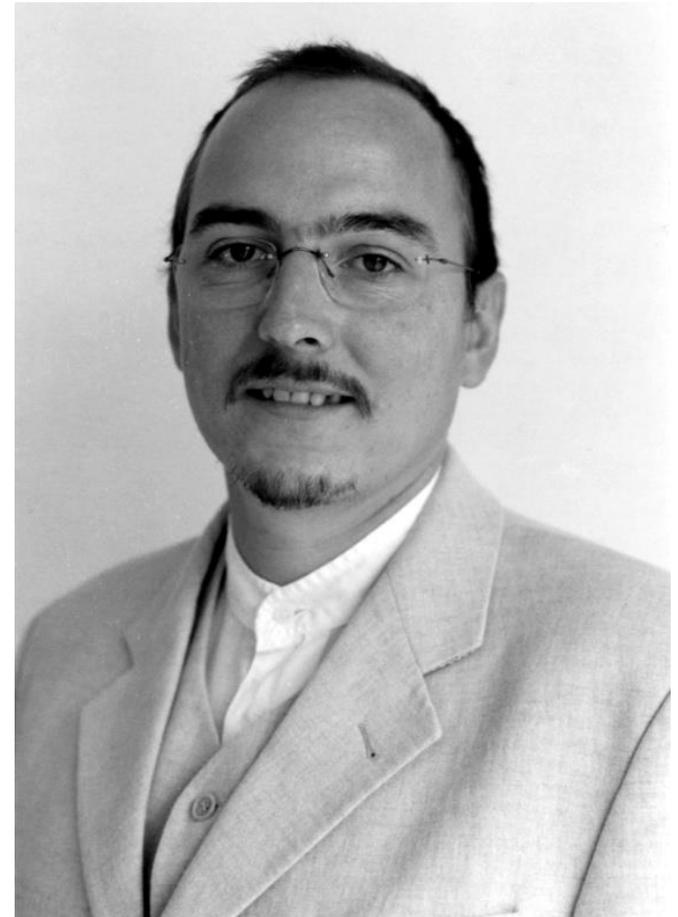
TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Vertretung des FG Kunstgeschichte

(ehem. Heiser):

(Zuständig für Epoche II, Modul 342, B12):

**Dr. Jens Rueffer**



## 1. Neue Gesichter am FB 15

... nicht mehr zuständig für TUCaN:

Annette Häusser kehrt zurück in ihr „altes FG“

Entwerfen und Industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion (Behles)

Vielen Dank für den nimmermüden Einsatz im Studienbüro!



Nachbesetzung der LVM-Stelle im

Studienbüro vermutlich 01.12.14

Vertretung bis dahin:

Tanja Grießmann, Prüfungsmanagement

## 1. Neue Gesichter am FB 15



TUCaN-Hilfe bei Anmeldeproblemen

nach Semestern gestaffelt

(Studentische Hilfskräfte des Studienbüros)

Erstes Semester B. Sc.:

Isabel van Randenborgh

Drittes und fünftes Semester B. Sc.:

Anna Rühl

Master:

Claudia Licciardi



1. Neue Gesichter am FB 15
2. **Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?**
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.: Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
6. Ablauf der O-Woche
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte

## 2. Der neue Masterstudiengang:

### Was ändert sich für alle?



- Alle neuen Masterstudierenden werden ab dem WS 2014 in den neuen Masterstudiengang 2014 eingeschrieben.
- Alle bereits eingeschriebenen Studierenden des M.Sc. 2010 können in ihrem bisherigen Studiengang bleiben oder in den neuen wechseln (Individualentscheidung, nicht zeitlich limitiert).
- Vorschlag des AL (Ausschuss Lehre, ehemals Studienkommission):

*Alle LV des Master, die ein Äquivalent im neuen Studiengang haben, werden ab diesem WS nur noch gemäß der neuen Ordnung angeboten, können aber auch noch in die alten Studienverordnungen verbucht werden.*

*Alle LV / Prüfungen der alten Ordnungen, die kein Äquivalent haben (z.B. Master-Studien, Diplomarbeit), werden weiterhin angeboten.*

- CP-Unterschiede spielen für die Anrechenbarkeit keine Rolle

## 2. Der neue Masterstudiengang:

### Was ändert sich für alle?

#### Überblick zur Modulfolge Masterstudiengang M.Sc. Architektur

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Wahlbereich 20 CP	Wahlbereich 20 CP			
5 sog. Fachmodule à 5CP = 25 CP	Fachmodul 5 CP Fachgruppe A	Fachmodul 5 CP Fachgruppe F	Fachmodul 5 CP Fachgruppe E	Forschungsmodul 5 CP Alle Fachgruppen
	Fachmodul 5 CP Fachgruppe B	Fachmodul 5 CP Fachgruppe C+D	Modul 5 CP Vertiefung	Modul 20 CP
2 Entwürfe à 15 CP (je ein Städtebau- und ein Hochbauentwurf) sowie 1 Entwurf 15 CP (Städtebau oder Hochbau) mit Vertiefung 5 CP = 20 CP	Modul 15 CP Entwurf MI - Hochbau oder Städtebau	Modul 15 CP Entwurf MII - Hochbau oder Städtebau	Modul 15 CP Entwurf MIII - Hochbau oder Städtebau	Thesis - Hochbau oder Städtebau
Summe 50 CP				

**Wahlbereich (20 CP)**

**Fünf Fachmodule (25 CP)**

**Forschungsmodul (5 CP)**

**Vier Entwürfe (incl. Thesis)**

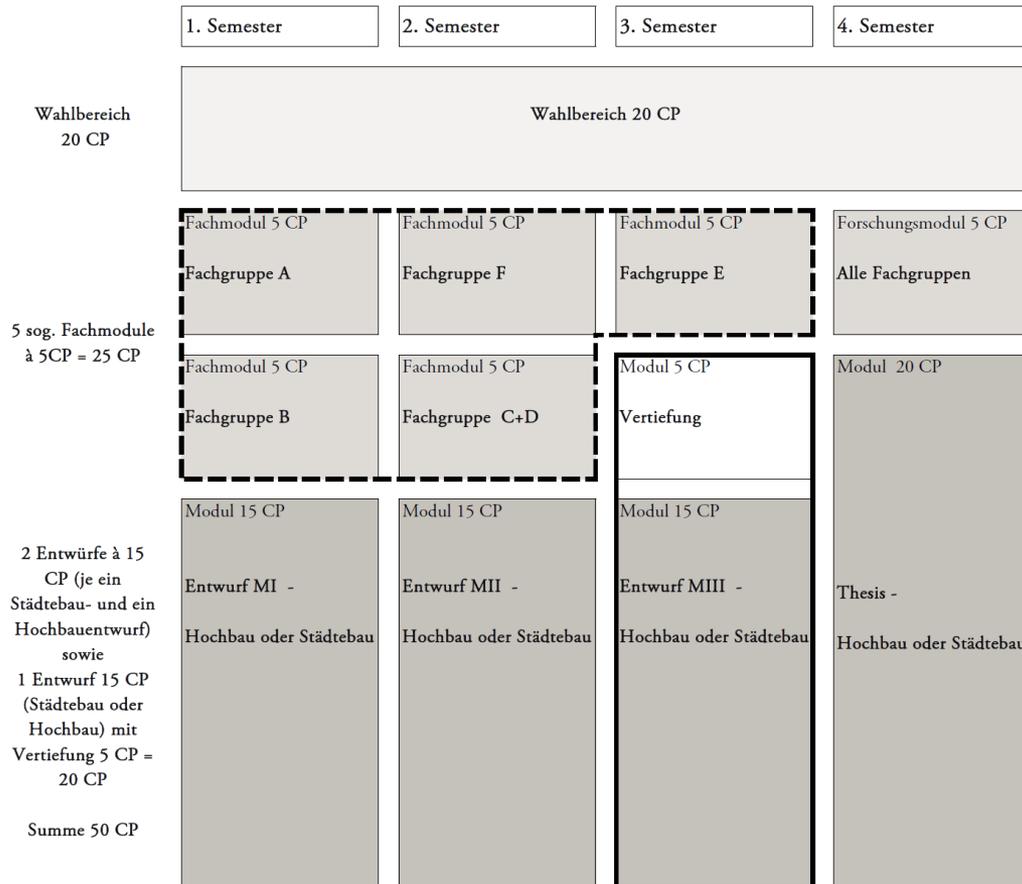
(2x15 + 2x20 CP = 70 CP)

(davon mindestens je ein Hochbau – und ein Städtebauentwurf)

## 2. Der neue Masterstudiengang:

### Was ändert sich für alle?

#### Überblick zur Modulfolge Masterstudiengang M.Sc. Architektur



#### Die wichtigsten Unterschiede in CP:

Modularten	Alt (2010)	Neu (2014)
Entwürfe	12	15
Vertieferentwurf	19	20
Pflichtfächer (Jetzt: Fachmodule)	3	5
Wahlfächer	4	3
Wahlbereich insges.	30	20
Studien A, B (jetzt: Forschungsmodul)	10	5
Thesis	18	20
Summe CP in 4 Sem.	120	120

# Der neue Master-Studiengang M. Sc. Architektur 2014

Orientierungswoche WS 14-15, Montag, 06.10.2014

## Überblick zur Modulfolge Masterstudiengang M.Sc. Architektur

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Wahlbereich 20 CP	Wahlbereich 20 CP			
5 sog. Fachmodule à 5CP = 25 CP	Fachmodul 5 CP Fachgruppe A	Fachmodul 5 CP Fachgruppe F	Fachmodul 5 CP Fachgruppe E	Forschungsmodul 5 CP Alle Fachgruppen
	Fachmodul 5 CP Fachgruppe B	Fachmodul 5 CP Fachgruppe C+D	Modul 5 CP Vertiefung	Modul 20 CP
2 Entwürfe à 15 CP (je ein Städtebau- und ein Hochbauentwurf) sowie 1 Entwurf 15 CP (Städtebau oder Hochbau) mit Vertiefung 5 CP = 20 CP	Modul 15 CP Entwurf MI - Hochbau oder Städtebau	Modul 15 CP Entwurf MII - Hochbau oder Städtebau	Modul 15 CP Entwurf MIII - Hochbau oder Städtebau	Thesis - Hochbau oder Städtebau
Summe 50 CP				

### Wahlbereich (insges. 20 CP):

Freie Wahl aus dem gesamten Lehrangebot der TU mit folgenden „Minimalvorgaben“:

- Max. 3 CP „Soft Skills“ (Sichten, Tutorien, Buddy-Programm u.ä., unbenotet) **KANN!**
- Min. 3 CP aus dem Lehrangebot des FB15 **MUSS!**
- Min. 3 CP aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche der TU („Fremdfächer“) **MUSS!**
- Min. 3 sog. Stegreifentwürfe à 1 CP **MUSS!**
- Frei verteilbar über alle 4 Semester (Empfehlung: Nicht parallel zur Thesis, besser in den ersten 3 Semester absolvieren)
- Mind. 50% aller CPs muss benotet sein **MUSS!**
- Mittelnote aller benoteten Scheine gewichtet nach CP ergibt die Modulnote **MUSS!**
- Wahlfächer des FB15 haben einheitlich 3 CP (egal ob Seminar, Übung o.ä.)

## 2. Der neue Masterstudiengang:

### Was ändert sich für alle?



#### Fachmodule:

- Bestehen jetzt mehrheitlich aus zwei getrennten LV, zusammen 5 CP  
(Meist Vorlesung 2 CP und Seminar 3 CP)
- Diese können auch in getrennten Semestern besucht werden.

#### Vertieferentwürfe:

- Vertiefung (5 CP) kann zukünftig auch aus einem thematisch bezogenen Seminar (3 CP) und einer individuellen Vertiefung (2 CP) bestehen.
- Die Vertiefung kann auch nach erfolgter Abgabe für jeden „Normal-Entwurf“ angemeldet werden, soweit die Herausgeber diese Möglichkeit anbieten.
- Achtung, kein Automatismus, bitte immer beim jeweiligen Fachgebiet vorher fragen, ob und wie der jeweilige Entwurf vertieft werden kann!

## 2. Der neue Masterstudiengang:

### Was ändert sich für alle?



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

#### Die Fachmodule im WS 14-15:

Fachgruppe B: Gestaltung und Darstellung:

Wahlfach der FG B (Vergabe auf dem Seminarbasar, siehe unten) und ergänzende LV (wird noch bekannt gegeben)

Fachgruppe C: Konstruktion:

Sog. Bauko-Übung, Vorlesung von Prof. Lorch, Donnerstag 12-14 h, HS 202

Fachgruppe E: Städtebau und Stadtplanung:

Vorlesung von Prof. Monstadt, Dienstag 8-10 h, HS 202 und Wahlfach der FG E (Vergabe auf dem Seminarbasar, siehe unten)

**Zukünftig sind jeweils beide Teile abzuleisten. Zum Ausgleich entfällt die Ringvorlesung**

**Bitte an alle Studierenden im M. Sc. / Diplom, denen noch die Pflichtfächer A, B, D, E fehlen:**

**Zugehörige Seminare auf Seminarbasar aus dem Wahlfachangebot der FG Wählen!**



1. Neue Gesichter am FB 15
2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. **Von Alt nach Neu: Wie wechseln?**
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.: Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
6. Ablauf der O-Woche
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte

### 3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?

#### PO B. Sc. 2010 in B. Sc. 2013



- Das Angebot, die B. Sc.-Prüfungsordnung zu wechseln besteht weiterhin:
- Es bleibt bei den bekannten Korrelationstabellen:  
Für Leistungen, die bis incl. WS 13/14 erbracht wurden: „Alte“ Korrelationstabelle  
Für Leistungen, die ab SoSe 14 erbracht wurden: „Neue“ Korrelationstabelle
- Achtung, geändert durch Beschluss des FB15:  
Wer sich nicht äußert, **bleibt** in seiner alten Studienordnung.
- Alle Module der Semester 1-4 werden nur noch nach neuer Studienordnung angeboten, können aber für die alte angerechnet werden.
- Das 5. Semester des B. Sc. 2010 wird letztmals regulär angeboten, außerdem Konzepte und Thesis.
- Tipp des Studienbüros: Ab dem 5. Semester lieber in alter Ordnung bleiben!

### 3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?

PO M. Sc. 2010 in M. Sc. 2014



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

1. Systeme vergleichen: Welche Studienordnung überzeugt mich inhaltlich und strukturell mehr, welche gefällt mir besser? Falls Option für 2014 ...
2. Eigenen Leistungsnachweis ausdrucken
3. Mit Korrelationstabelle vergleichen (folgt unten), Gewinne und evtl. Verluste ausrechnen. **Achtung, CP-Differenzen werden nicht ausgeglichen!**
4. Überprüfen: Was fehlt mir noch in der alten, was in der neuen Ordnung?
5. Falls der Entschluss zum Wechseln fällt: Antrag im Studienbüro einreichen, dessen Unterschriftsdatum gilt als Stichdatum des PO-Wechsels
6. Ab dem Stichdatum werden alle danach erbrachten Leistungen nach 2014er Ordnung verbucht.
7. Bereits erbrachte Leistungen werden durch das Studienbüro im Lauf des Semesters (nicht sofort!) umgebucht.

Tipp des Studienbüros: Vor der endgültigen Entscheidung mit allen Unterlagen noch mal individuell beraten lassen (dazu folgt in Kürze eigene Veranstaltung)

### 3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?

#### Vorteile der neuen Ordnung:

1. Anzahl der insgesamt zu belegenden Module wird reduziert, deren CP-Volumen erhöht, dadurch mehr Konzentration auf weniger Themen.
2. Keine starren CP-Größen im Wahlbereich mehr vorgegeben (bisher: immer 4 CP, viele Module anderer Fachbereiche haben aber andere Maßeinheiten), sondern nur die Gesamtsumme, davon mindestens 50% benotet, keine Einschränkung der Wahlfreiheit innerhalb des FB15-Lehrangebots.
3. Vereinfachung bei der Entwurfsabfolge: Es muss nur noch mindestens ein Hochbau- und ein Städtebauentwurf belegt werden, d.h.: Der Städtebauentwurf kann z.B. vertieft und mit zwei Hochbauentwürfen kombiniert werden, oder umgekehrt. Für die Thesis gibt es keine Festlegung.
4. Sog. Soft Skills: Sichten, Tutorien, Buddy-Tätigkeit für international office etc. **kann** in Wahlbereich eingebracht werden.

### 3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?

5. Thesis (20 CP) wird mit doppeltem Gewicht bewertet (geht in die Endnote wie 40 CP ein), um die Bedeutung der Abschlussarbeit zu betonen.
6. Büropraktikum (3 Monate) ist nun offizieller Teil des Studiums und damit ggf. auch Beurlaubungsgrund, falls gewünscht.
7. Anzahl der Fachmodule (ehem. Pflichtfächer) wird von sechs auf fünf reduziert, d.h. freie Wahl zwischen den Fachmodulen C (Bauko-Übung) und D (Gebäudeplanung) (gilt auch für Wechsler von 2010 nach 2014!).
8. Fachmodule (statt der bisherigen Pflichtfächern) erlauben in vier der sechs Fachgruppen (A, B, D, E) die Einbindung von Wahlfächern: Vergrößerung der Wahlfreiheit und zeitlichen Flexibilität, da die Wahlfächer auch in anderen Semestern als die Vorlesung besucht werden können.
9. Teilzeitstudium ist geplant, d.h.: Reduzierung der zu erbringenden Leistungen von 30 auf 15 CP bei Halbierung der Fachsemesterzahl: Arbeit im Büro nebenher ist offiziell anerkannter Grund zur Teilzeit-Anmeldung.

### 3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?

#### Erste Einschätzung:

- Da die neue Studienordnung die meisten Module vergrößert (mehr CP pro Modul), dürfte sie insgesamt günstiger sein, das kann aber in Einzelfällen anders sein (Einzelprüfung unverzichtbar!)
- Da ab jetzt nur noch LV nach der neuen Ordnung angeboten werden, entfallen beim Wechsel alle evtl. „Kursverluste, Mehrkosten“ u. a. Differenzen.
- Wer schon kurz vor dem Abschluss steht, sollte vermutlich besser in der alten Ordnung bleiben, da hier die Vorteile gegenüber den Mühen und Zeitdauer des Umstellens nicht mehr ins Gewicht fallen: nach dem Wechsel muss das Studienbüro jede einzelne Leistung von alt nach neu händisch umbuchen!
- Formulare zum Wechseln gibt es ab jetzt im Studienbüro! Aber: Nur einmalige eindeutige Entscheidung, kein „halb-halb“, kein „Hin und zurück“: Daher bitte genau überlegen und sich vor der Entscheidung beraten lassen.

### 3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?

#### Goldene Regeln fürs Wechseln

1. Einzelanfragen („Ich habe ... mir fehlt noch ... muss ich ... lohnt es sich für mich?“) bitte erst nach vorheriger genauer Prüfung der eigenen Leistungsübersicht und der Korrelationstabelle in den Sprechstunden Grißmann / MvE stellen, **aber nicht hier und jetzt!**
2. Nicht den Facebook-Gerüchten glauben, sondern die offiziellen Dokumente auf der Download-Seite durchlesen und darauf seine Fragen begründen.
3. Die Pflicht zur TUCaN-Anmeldung bleibt auch weiterhin in Kraft.
4. Wer im Lauf dieses Semesters (**bis 01.03. spätestens**) wechselt, kann sich die Leistungen des WS nach neuer Ordnung verbuchen lassen und die abgeschlossenen gemäß gültiger Korrelationstabelle mitnehmen, aber nur, wenn die TUCaN-Anmeldung bis 17.12. zunächst noch korrekt und vollständig nach alter Ordnung vorgenommen wurden!
5. Bitte merken: Rückfragetermin für alle Wechselwilligen Dienstag, 28.10.14, 15.20-17.00 h Hs 202.



1. Neue Gesichter am FB 15
2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. **Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master**
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.: Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
6. Ablauf der O-Woche
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte

## 4. Korrelationstabelle Master 2010-2014

### **Beschlussvorlage für den FBR (heute, 18.00 h):**

*„Für Studierende des Studiengangs M. Sc. 2010, die in den Studiengang M. Sc. 2014 wechseln wollen, gilt bis zum Endes des WS 14-15 (01.04.15) zur Anerkennung ihrer Vorleistungen die anhängende Tabelle. Die dort genannten Korrelationen beziehen sich nur auf bereits eingetragene Prüfungsleistungen, die vor dem 01.10.2014 erbracht wurden.“*

Zu diesem Thema gibt es (vermutlich übernächste Woche) eine weitere Infoveranstaltung, auf der alle Detailfragen geklärt werden können.

Termin wird noch bekannt gegeben (Systemnachricht in TUCaN)

## 4. Korrelationstabelle Master 2010-2014

### Anlage 2.: Korrelation und Anrechnungsmöglichkeiten beim Wechseln M. Sc. 2014 / Master 2010 / Diplom

Kürzel	Modul-Nr.	Name des Moduls im M.Sc. 2010	CP des Moduls	Kürzel 2014	Modul Nr. neu	wird beim Wechseln anerkannt als....	CP neu	Im Diplom anrechenbar als...	Bemerkungen	CP-Differenz
PF	M01	Ringvorlesung	2 (CP)			entfällt (nicht korrelierbar)			ersetzt durch Note eines Fachmoduls	-2
PF	M02	Pflichtfach A: Historische Grundlagen	3 (CP)	FM	421	Fachmodul A	5	WpF oder Wahlfach (4 CP)		+2
PF	M03	Pflichtfach B: Darstellung und Gestaltung	3 (CP)	FM	422	Fachmodul B	5	WpF oder Wahlfach (4 CP)		+2
PF	M04	Pflichtfach C1: Konstruktion und Technik	3 (CP)	FM	423	Fachmodul C / D	5	WpF oder Wahlfach (4 CP)	Falls Pflichtfach C1 schon vorhanden ist entfällt Pflichtfach C1	+ - 0
PF	M05	Pflichtfach C2: Energie und Technologie	3 (CP)	FM	425	Fachmodul F	5	WpF oder Wahlfach (4 CP)		+2
PF	M06	Pflichtfach D1: Typologie	3 (CP)	FM	423	Fachmodul C / D	5	WpF oder Wahlfach (4 CP)	Falls Pflichtfach D schon vorhanden ist entfällt Pflichtfach C1	+ - 0
PF	M07	Pflichtfach E: Städtebau	3 (CP)	FM	424	Fachmodul E	5	WpF oder Wahlfach (4 CP)		+2
PF	M08	Pflichtfach: Stegreife	3 (CP)	WB	441	Teil des Wahlbereichs	3	unverändert	unverändert	+ - 0

## 4. Korrelationstabelle Master 2010-2014



AL am 17.09.14

Beschlussvorlagen für den FBR am 07.10.14

Seite 3 von 8

Kürzel	Modul-Nr.	Name des Moduls im M.Sc. 2010	CP des Moduls	Kürzel 2014	Modul Nr. neu	wird beim Wechseln anerkannt als....	CP neu	Im Diplom anrechenbar als...	Bemerkungen	CP-Differenz
WF	M12	Fremdfach	4 (CP)	WB	441	Teil des Wahlbereichs	3	3/4 CP kann gleichgesetzt werden	bereits erbrachte CPs werden 1:1 umgebucht	+ 0
WF	M13	Wahlfach A-E siehe anhängender Katalog	4 (CP)	WB	441	Teil des Wahlbereichs	4	3/4 CP kann gleichgesetzt werden	bereits erbrachte CPs werden 1:1 umgebucht	+ 0
WF	M14	Wahlfach A-E siehe anhängender Katalog	4 (CP)	WB	441	Teil des Wahlbereichs	4	3/4 CP kann gleichgesetzt werden	bereits erbrachte CPs werden 1:1 umgebucht	+ 0
WF	M15	Wahlfach A-E siehe anhängender Katalog	4 (CP)	WB	441	Teil des Wahlbereichs	4	3/4 CP kann gleichgesetzt werden	bereits erbrachte CPs werden 1:1 umgebucht	+ 0
WF	M16	Wahlfach A-E siehe anhängender Katalog	4 (CP)			entfällt (nicht korrelierbar)			im neuen Master nicht mehr anrechenbar	- 4
WF	M17	Wahlfach A-E siehe anhängender Katalog	4 (CP)			entfällt (nicht korrelierbar)			im neuen Master nicht mehr anrechenbar	- 4
STA	M18	Studie a: Theoretisch-analytischer Ansatz (Schwerpunkt A)	4 (CP)	F		Forschungsmodul	5	nicht korrelierbar	Für Diplomer evtl. als WF?	+ 1
STb	M19	Studie b: Künstlerisch-gestalterischer Ansatz (Schwerpunkt B)	4 (CP)			entfällt (nicht korrelierbar)				- 4
STC	M20	Studie c: Strukturell-entwurflicher Ansatz (Schwerpunkt C, D, E)	4 (CP)			entfällt (nicht korrelierbar)				- 4

## 4. Korrelationstabelle Master 2010-2014

Kürzel	Modul-Nr.	Name des Moduls im M.Sc. 2010	CP des Moduls	Kürzel 2014	Modul Nr. neu	wird beim Wechseln anerkannt als....	CP neu	Im Diplom anrechenbar als...	Bemerkungen	CP-Differenz
EP	M09	Entwurfsprojekt I (Hochbau)	12 (CP)	EP	411	Entwurf 1 Hochbau	15	wie bisher		+ 3
EP	M10	Entwurfsprojekt II (Städtebau)	12 (CP)	EP	412	Entwurf 2 Städtebau	15	wie bisher		+ 3
EP	M11	Entwurfsprojekt III Vertiefentwurf	19 (CP)	EP	413	Vertiefentwurf Hochbau / Städtebau	20	wie bisher		+ 1
STA	M21	Thesis	18 (CP)	EP	451 / 452	Thesis-Entwurf (Hochbau / Städtebau)	20	kann gleichgesetzt werden	gewertet wie 40 CP (!)	+ 2

### Hinweise zur Benutzung dieser Tabelle – bitte vorher (!!!!) beachten!:

Die Spalte CP-Differenz dient nur der persönlichen Orientierung, ob ein Wechsel vermutlich individuell vorteilhaft sein könnte: Evtl. Gewinne oder Verluste werden beim Wechseln nicht „gutgeschrieben“ oder „nachgefordert“!

Leseanweisung: 1. Zuerst linke, graue Spalte mit bereits erbrachten Leistungen im M. Sc. 2010 (Leistungsspiegel) vergleichen

2. Dann schauen, was man dafür nach dem Wechsel der Studienordnung angerechnet bekäme.

3. Gewinn und Verluste vergleichen, dann noch in diesem Semester (!!!!) entscheiden! **Warten bringt keine Vorteile!**

4. Für Diplomer ist kein Wechsel möglich, sie können der Tabelle nur folgende Information entnehmen:

Welches Modul des M.Sc. 2014 muss ich belegen, wenn mir noch welche Leistungen im Diplomstudiengang fehlen?



1. Neue Gesichter am FB 15
2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. **Rückwirkungen auf den B. Sc.:**  
**Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung**
6. Ablauf der O-Woche
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte

## 5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:

### Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung

#### Beschlussvorlage für den FBR (heute, 18.00 h):

*„Mit der Einführung des M. Sc. 2014 verändern sich die Zulassungsbedingungen für B. Sc.-Studierende des FB 15. Der FBR beschließt daher folgende Änderungen:*

- a) Die Mappenprüfung für interne Bewerber ist abgeschafft. Zulassungsvoraussetzung zum Masterstudium ist zukünftig allein der Antrag auf Studiengangwechsel bis spätestens 15.09.(WS) bzw. 15.03. (SoSe) und der Nachweis eines des abgeschlossenen Studiengangs B. Sc. Architektur der TU Darmstadt bis zum vorgegebenen Datum (im WS 2014-15: 15.11.14)*
- b) Für externe Bewerber bleibt die Mappenprüfung weiterhin Teil des Zulassungsverfahrens.“*

## 5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:

### Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung



#### Beschlussvorlage für den FBR (heute, 18.00 h):

*„ c) Studierende des B. Sc. können gemäß Vorgaben der APB (4. Novelle, § 20,2) bis zu 30 CP sog. „Vorgezogener Masterleistungen“ erbringen.*

*Diese Leistungen können nur dann nach Aufnahme des Masterstudiums anerkannt werden, wenn sie gemäß den vom FBR des FB15 verabschiedeten Vorgaben erbracht wurden (siehe Anlage).“*

## 5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:

### Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung



#### Anlage 3: Regeln zur Erbringung vorgezogener Masterleistungen am FB 15 gem. § 20 APB (4. Novelle)

1. Vorgezogene Masterleistungen aus dem Angebot des M. Sc. Architektur müssen vor der Erbringung wie alle anderen Prüfungsleistungen in TUCaN regulär angemeldet werden. Eine nachträgliche Anmeldung, Anerkennung oder „Umbuchung“ ist hier genauso wenig möglich wie bei allen anderen Prüfungsleistungen (§ 14 APB).
2. Bachelorstudierende können nur solche Masterleistungen vorziehen, deren Kapazitäten nicht durch regulär eingetragene Studierende bereits belegt oder überbelegt sind.
3. Vorgezogene Masterleistungen werden nicht durch reguläre Wahlverfahren vergeben (z.B. auf dem Seminarbasar), sondern sind ausnahmslos im Studienbüro über ein Formular anzumelden, damit sichergestellt werden kann, dass der zulässige Umfang von 30 CP nicht überschritten wird und nur solche LV belegt werden, in denen noch Kapazitäten frei sind oder die keine Kapazitätsbeschränkung haben.
4. Die Zulassung erfolgt grundsätzlich erst nach der Vergabe aller regulären Plätze, also frühestens in der zweiten Woche der Vorlesungszeit. Die Möglichkeit zur Zulassung endet gleichzeitig mit dem allgemeinen Ende der Anmeldefrist (im WS 14-15: 17.12.14)

„Vorgezogene Masterleistungen“ sind nicht auf dem Seminarbasar / Entwurfsvorstellung wählbar!

Bitte seien Sie fair und halten Sie sich an die Spielregeln!

## 5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:

### Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung



- Direktzulassungen durch einzelne Lehrende und Fachgebiete sind nicht gültig und zulässig, weil hierbei die Beachtung der CP-Höchstsumme nicht möglich ist. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Studienbüro.
- Prüfungsleistungen, die vor der Erbringung nicht gemäß dem oben genannten Verfahren angemeldet wurden, gelten als nicht erbracht und können nicht nachträglich „umgemeldet“ werden.
- Falls angemeldete Prüfungsleistungen nicht erbracht wurden, sind die Studierenden selbst dafür verantwortlich, deren Löschung im Studienbüro zu beantragen, um die CP-Summe jeweils aktuell zu halten; Falls es sich um Fachprüfungen handelt, werden Fehlversuche angerechnet.
- Die Möglichkeit, vorgezogene Masterleistungen gültig zu erbringen, besteht erstmals im WS 14-15. In früheren Semestern bereits ohne Rechtsgrundlage erbrachte Masterleistungen können nicht „nachgemeldet“ werden, da vor der Erbringung keine reguläre Prüfungsanmeldung erfolgt ist (§ 14 APB).

ab nächster Woche:

Antragsformular im  
Studienbüro abgeben!

#### Antrag auf vorgezogene Masterleistungen gem. § 20 APB

Ich \_\_\_\_\_, Matr. Nr. \_\_\_\_\_ studiere im B. Sc. Architektur an der TU Darmstadt und bin zu weiteren Prüfungen zugelassen.

Hiermit beauftrage ich das Studienbüro, soweit noch Kapazitäten vorhanden sind, mich für folgende Master-Module im WS 2014-15 anzumelden:

Name der LV	Lehrende / FG	Art der LV (z.B. Wahlfach, Fachmodul etc.)	CP	Bemerkungen (z.B. Alternativwünsche)	TUCaN Nr.	Anmeldung erfolgt	Note	erfolgreich abgeschlossen, eingetragen
1.								
2.								
3.								

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass ich folgende Rahmenbedingungen anerkenne:

- Es können nur solche Leistungen als vorgezogene Masterleistungen verbucht werden, die ab dem WS 2014/15 erbracht, mit diesem Formular beim Studienbüro vorher angemeldet wurden und zu deren Prüfung ich mich gemäß gültigen Vorgaben der TU fristgerecht in TUCaN angemeldet habe.

## 5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:

### Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung



#### Tipps des Studiendekanats:

- Erst den Bachelor zügig fertig machen, dann sofort in den Master wechseln, nicht ewig zwei halbe Sachen nebeneinanderher machen.
- Vorgezogene Leistungen sind nur als Notlösung gedacht, wenn am Ende des B. Sc.-Studiums noch ganz wenige Prüfungen fehlen, und man nicht ein Semester lang rumsitzen will.
- Bitte nicht unangenehme Dinge (z.B. TWL, TK, Zeichenmappe etc.) noch länger vor sich herschieben, um statt dessen schon mal die viel interessanteren Masterleistungen vorzuziehen: Selbstbetrug!
- Auf keinen Fall Master-Module belegen wollen, wenn man die entsprechenden Bachelor-Module in diesen Fächern noch nicht abgeschlossen hat – das gilt insbesondere für Entwürfe!



1. Neue Gesichter am FB 15
2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:  
Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
- 6. Ablauf der O-Woche**
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte

## 6. Ablauf der O-Woche

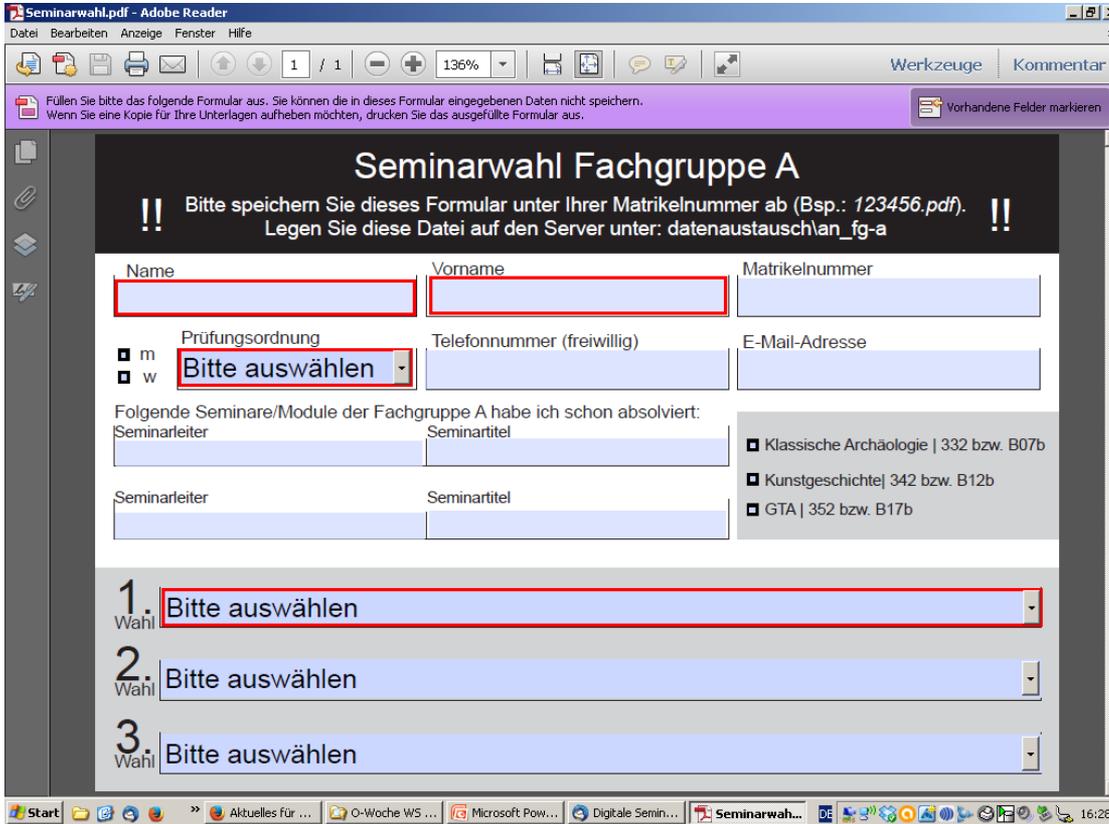


<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Thema</i>	<i>Ort</i>
06.10.14 <i>Montag</i>	13.00 - 15.00	Begrüßung der Erstsemester BA	Hörsaal- und Medienzentrums L402/201+202
	16.00 - 17.30	Einführung in den Masterstudiengang	Hörsaal- und Medienzentrums L402/201+202
07.10.14 <i>Dienstag</i>	14.00 - 16.00	Vollversammlung des FB 15	Hörsaal- und Medienzentrums L402/201+202
	16.00 - 16.30	Informationen IO(A)	Hörsaal- und Medienzentrums L402/201+202
08.10.14 <i>Mittwoch</i>	09.00 - 13.00	Entwurfsvorstellung	Hörsaal- und Medienzentrums L402/1+2
	14.00 - 16.00	Seminarbasar	Fachbereich Architektur Galerie 1. OG
10.10.14 <i>Freitag</i>	11.30 - 13.00	Einführung in den Studiengang B. Ed	Hörsaal- und Medienzentrums L402/201+202
21.10.14 <i>Dienstag</i>	09.00 - 10.00	Vorstellung der Aufgaben - Master + Diplom	Hörsaal- und Medienzentrums L402/1+2

Stand 24.09.2014

- Wahl der Entwürfe bis Donnerstag 10.00 h, Urne vor dem Studienbüro!
- Einführung B. Ed. diesmal auch für höhere Semester empfohlen: Infos betr. Wechsel in neue PO 2014

## 6. Ablauf der O-Woche



**Seminarwahl Fachgruppe A**

!! Bitte speichern Sie dieses Formular unter Ihrer Matrikelnummer ab (Bsp.: 123456.pdf). !!  
Legen Sie diese Datei auf den Server unter: datenaustausch\an\_fg-a

Name  Vorname  Matrikelnummer

m Prüfungsordnung  Telefonnummer (freiwillig)  E-Mail-Adresse   
 w **Bitte auswählen**

Folgende Seminare/Module der Fachgruppe A habe ich schon absolviert:

Seminarleiter <input type="text"/>	Seminarartitel <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Klassische Archäologie   332 bzw. B07b
Seminarleiter <input type="text"/>	Seminarartitel <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Kunstgeschichte   342 bzw. B12b
		<input type="checkbox"/> GTA   352 bzw. B17b

1. Wahl  **Bitte auswählen**

2. Wahl  **Bitte auswählen**

3. Wahl  **Bitte auswählen**

Wahl der B. Sc.-Seminare FG A (Module 332, 342, 352 bzw. B07, B12, B17) noch bis Mittwoch, 18.00 h

Erstmals online möglich!

[http://www.kunstgeschichte.architektur.tu-darmstadt.de/media/architektur/fachgruppe\\_a/klarchkuge/semesterprogramm\\_8/Wahlzettel\\_Fachgruppe\\_A.pdf](http://www.kunstgeschichte.architektur.tu-darmstadt.de/media/architektur/fachgruppe_a/klarchkuge/semesterprogramm_8/Wahlzettel_Fachgruppe_A.pdf)

[http://www.architektur.tu-darmstadt.de/media/architektur/studiumneu/downloads\\_2/fb\\_15\\_allgemein/semesterbooklet/Semesterbooklet\\_WS\\_14-15.pdf](http://www.architektur.tu-darmstadt.de/media/architektur/studiumneu/downloads_2/fb_15_allgemein/semesterbooklet/Semesterbooklet_WS_14-15.pdf)

seit 30.09.2014 online

Auf der Download-Seite  
des Studienbüros

Mit aktuellen Stundenplänen, allen  
Entwürfen, Seminaren etc.

Ideal zur Vorinfo für den  
Seminarbasar!

<p>Fachgebiet / Unit <b>Entwerfen und Baugestaltung</b> <b>Construction and Experimental Design</b></p>	<p><b>Vorlesung+Übung</b> <b>Lecture+Exercise</b></p>	<p>Fachgebiet / Unit <b>Entwerfen Hochbaukonstruktion</b> <b>Design and Building Construction</b></p>	<p><b>Vorlesung+Übung</b> <b>Design + Lecture</b></p>
	<p>M04 nur Master / Diplom</p> <p>5 CP</p> <p>Professor Wolfgang Lorch Jan-Henrik Hafke Alex Probst</p> <p>when? Do. 13:30-15:10 where? HMZ, L402/202 1st meeting folgt examination folgt max. attendance -</p>		<p>Entwurf IV/B1-4a B. Ed. / B. Sc.</p> <p>4/10 CP</p> <p>Prof. Wolfgang Lorch Dipl.-Ing. Daniel Dolder Dipl.-Ing. Robert Göhringer Dipl.-Ing. Florian Götze Dipl.-Ing. Jan Hafke Dipl.-Ing. Nikola Jarosch Dipl.-Ing. Joachim Raab</p> <p>when? Do. 9:50 where? L402/202 1st meeting 17.04.201, 9:50 examination 03.07.2014 max. attendance</p>
<p>Veranstaltung <b>Konstruieren und Gestalten</b></p> <p>Die Vorlesungen behandelt die konstruktiven Grundlagen verschiedener Tragsysteme und deren Gestaltung. Es werden ihre Eigenschaften und die wechselseitigen Abhängigkeiten zu den Materialien (Baustoffe) an beispielhaften Projekten aufgezeigt.</p>	<p>In den 'Bauko'-Übungen werden die vermittelten Grundlagen in einem konstruktiven Entwurf praktisch angewendet. Es kommt dabei vorrangig auf die architektonische Gestaltung der Tragstruktur an.</p> <p>mit: Fachgebiet Tragwerksentwicklung Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann</p>	<p>Veranstaltung <b>Entwurf IV - Entwerfen und Konstruieren</b> <b>Aufstockung in Darmstadt</b></p> <p>Mit der Übung „Aufstockung in Darmstadt“ und der begleitenden Vorlesung „Zusammenhänge“ soll die Materialisierung eines Entwurfs bis ins Detail vermittelt werden. Über die räumliche Disposition hinaus wird die konzeptimmanente Auseinandersetzung mit den komplexen Anforderungen an ein Bauwerk geschult.</p>	<p>Anhand des zuvor bearbeiteten „Entwurf 3“ sollen in dieser Übung Aussagen zu Konstruktion und Materialisierung, Rohbau und Ausbau erarbeitet und bis in den Maßstab 1:1 konkretisiert werden.</p>
<p>Course <b>construction, design, engineering</b></p> <p>The lecture imparts the constructive basics and the design of different structure systems. Their properties and the alternating interdependence to the material will be represented on exemplary projects.</p>	<p>For the exercise the imparted knowledge has to be applied practical in a constructional design. The main aspect of the exercise is the architectural design of the structure systems.</p> <p>with: Structural Design and Building Physics Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann</p>	<p>Course <b>Design IV</b> <b>Rooftop Extension in Darmstadt</b></p> <p>The exercise "Rooftop Extension in Darmstadt" and the appropriate lecture "relations" aim at negotiating the materialisation of the design project within a set of working details. Going beyond the spatial disposition of the design project the exercise aims at training the development of a conceptual discourse with the complex requirements of the built structure.</p>	<p>Utilising the aforementioned design project this exercise further aims at developing statements in regards to the form of construction and materialisation, core and interior design right up to a 1:1 scale.</p>
<p>Eine Anmeldung in TUCaN ist immer erforderlich! / TUCaN registration is always required!</p>		<p>Eine Anmeldung in TUCaN ist immer erforderlich! / TUCaN registration is always required!</p>	

## 6. Ablauf der O-Woche

**Mittwoch, 08.10.2014**

**ab 09.00 h im HS 1+2 (also hier):**

### Entwurfsvorstellung

Zettel-Wahl der Entwürfe bis Do, 10.00 h

#### Wer wählt Entwürfe?

- B. Sc. 2010 5. Semester (B20)
- B. Sc. Thesis (2010 und 2014)
- Master 2010 und 2014 und Diplom



**Ab 14.00 h:**

### Seminarbasar in der Halle des Architekturgebäudes

- Wahl von zwei Wahlfächern (auch B.Sc. B18 und B21) bis 16.00h, danach Auswertung.
- Außerdem für M. Sc. 2014: Je ein Wahlfach der FG B und E zum Fachmodul Teilnehmer werden ab Freitag, 10.10. an den Fachgebieten bekannt gegeben (Aushang oder Homepage)

## 6. Ablauf der O-Woche

Bitte beachten Sie auch weiterhin die richtige Wahlzettelfarbe:

Diplom und Wahlfächer der Fachmodule A, B und E : Weis

**Master: Gelb**

Bachelor (Pflichtmodule, z.B. Wahlfach Gestaltung, Wahlfach Städtebau): **Blau**

Gäste anderer Unis (z.B. Geographen Ffm) oder freies Wahlmodul B22: **Grün**

Nur bei Entwürfen: **Rot** für B. Sc.-Thesis und Konzepte

Wie bisher ist die Anwesenheit beim ersten Termin der LV entscheidend für die Platzvergabe, die Anmeldung in TUCaN (incl. Prüfung!) erfolgt durch die Studierenden selbst ab Mo., 13.10.14 bis spätestens 17.12.14.

## 6. Ablauf der O-Woche

Um die erwünschte Durchmischung der verschiedenen Studierendengruppen bei den Entwürfen sicher zu stellen, gilt weiterhin folgende Regelung:

- In jedem Entwurf werden bis zu 35 Plätze vergeben
- Verteilung: 10 Master/Diplom, 10 Bachelor 5. Semester, 10 Thesis B.Sc., fünf Plätze Reserve. Ist eine Kategorie durch die Wahlergebnisse nicht voll ausgefüllt, können die Plätze mit Studierenden der anderen Kategorien aufgefüllt werden.
- Vorrang hat bis zum Erreichen der Höchstzahl von 35 die möglichst vollständige Umsetzung der Studierendenwünsche, auch wenn dies zu Ungleichverteilungen bei den Lehrenden führt. Bei Überbuchung wird wenn möglich die Zweit- und Drittwahl realisiert, bis auch diese das Limit erreicht hat.
- Die Fachschaft überprüft den korrekten Ablauf der Platzverteilung. Die Lehrenden haben hierauf keinen Einfluss, die Vergabe erfolgt ausschließlich durch das Studienbüro. Im Falle einer Überbuchung entscheidet die Zufallswahl (Blindziehung).

## 6. Ablauf der O-Woche; Rückkehr zum Gewohnten beim Wahlverfahren

Wie bereits im letzten Semester können (und sollten) alle drei Anmeldevorgänge für **Modul, Lehrveranstaltung und Prüfung von Anfang an und gleichzeitig bis spätestens zum 17.12.14** erfolgen.

Aber dennoch gilt: Ohne Anmeldung **ZUR PRÜFUNG** keine Notenverbuchung!

Diese Terminvorgaben gelten auch dann, wenn ein Wechsel in die neue Studienordnung erst nach diesem Termin erfolgt oder geplant ist.

Für Fachgebiete: Verpflichtung, die erfolgreiche Prüfungsanmeldung vor Vergabe einer Note durch Ausdruck der TUCaN-Liste sicherzustellen.

Benotungen ohne TUCaN-Anmeldung sind auch weiterhin ungültig, auch bei, vor oder nach dem Wechsel der Studienordnung!

Die Verantwortung für die erfolgreiche Anmeldung liegt allein bei den Studierenden, sie kann nicht auf das Studienbüro abgewälzt werden.

**Bei Problemen bitte vor dem 17.12.14 im Studienbüro melden!**

## 6. Ablauf der O-Woche; Rückkehr zum Gewohnten beim Wahlverfahren

Leistung erbracht, 1,0 bewertet, aber nicht zur Prüfung angemeldet?

Kann nicht angerechnet und muss wiederholt werden!

**Das Studienbüro hat keinen Ermessensspielraum und kann nachträglich nichts tun! Nur Sie selbst können sich anmelden!**

**Wer nicht rechtzeitig selbst dran denkt, ist selbst verantwortlich!**

„Prüfungsleistungen dürfen nicht ohne Anmeldung abgelegt werden. [...] ohne Anmeldung können keine Leistungen verbucht werden. "Härtefallanträge" kann es nicht geben, da ein Versäumnis des Prüflings keine Härtefälle begründen kann. [...] Das TUCaN - Team werde ich mit Einzelfällen nicht befassen. Der Prüfling ist beweispflichtig für eine Anmeldung. Jeder Prüfling kann im TUCaN nachprüfen, ob er sich erfolgreich angemeldet hat. Wer dies unterlässt, handelt auf eigenes Risiko.“

Zitat aus einer Mail des Justiziaris der TU, Gerhard Schmitt, vom 18.09.12



1. Neue Gesichter am FB 15
2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:  
Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
6. Ablauf der O-Woche
- 7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen**
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte

## 7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Bachelor- Studiengang Architektur 1. Semester - Studienplan für Studierende Winter 2014/15



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Modul 313 (FG B) <b>Gestalten I - Plasten / Zeichnen</b> je eine Gruppe	Modul 312 (FG A) <b>Basiskurs</b> <b>Architekturgeschichte</b> Seminare (1. Gruppe)	Modul 315 (FG C) <b>Entwerfen und Konstruieren I - VL</b> Prof. Behles	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - VL</b> Prof. Jessen	Modul 314 (FG F) <b>TWL - VL</b> Prof. Tichelmann
9.00 - 9.45	Prof. Auslender / Hilde Diekamp	Prof. Lang KuGe., GTA, Kl. Arch.	8.00-9.40 HMZ, L402/202	8.00-9.40 HMZ, L402/202	9.00-10.30 HMZ, L402/202
10.00 - 10.45		Modul 312 (FG A) <b>Basiskurs</b> <b>Architekturgeschichte -</b> Seminare (2. Gruppe)	Modul 315 (FG C) <b>Entwerfen und Konstruieren I - Ü</b> Prof. Behles	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - Ü</b> Prof. Jessen	Modul 314 (FG F) <b>TWL - Übung</b> Prof. Tichelmann
11.00 - 11.45	Paabst- und Plastensaal	KuGe., GTA, Kl. Arch.	Coopsaal	HMZ, L402/202	10.45- 12.45 HMZ, L402/202
12.00 - 13.00					
13.00 - 13.45	Modul 313 (FG B) <b>Gestalten I - Plasten / Zeichnen</b> je eine Gruppe	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - Ü</b> Prof. Jessen	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - Ü</b> Prof. Jessen	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - Ü</b> Prof. Jessen	
14.00 - 14.45	Prof. Auslender / Hilde Diekamp	Darstellungstutorial 13.30-15.10 HMZ, L402/202		Schwerpunkttag Korrektur	
15.00 - 15.45					
16.00 - 16.45	Paabst- und Plastensaal	Atelierzeit Coopsaal, R 230	Atelierzeit Coopsaal, R 230	Atelierzeit Coopsaal, R 230	
17.00 - 17.45	Modul 313 (FG B) <b>DarGeo - VL</b> Prof. Auslender				
18.00 - spät	16.30-18.00 HMZ, L402/202		<b>Mittwochabend- Vortrag</b>		

Stand 24.09.2014

# B1

BSc Architektur  
Studienordnung 2013

## 7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen

Bachelor- Studiengang Architektur 3. Semester - Studienplan für Studierende Winter 2014/15

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Modul 332, 342, 352 auch B07, B12, B17 (FG A) Epochen Seminare FG Historische Grundlagen	Modul 333 (FG E) auch B06b+c Städtebau I - Ü Prof. Rudolph-Cleff	Modul 335 (FG C) auch B09a Entwerfen und Konstruieren III - Ü Prof. Schulz		
9.00 - 9.45	KuGe/GTA/ KuKlar	FG EST/Pabstsaal	FG HBK, Pabstsaal		
10.00 - 10.45	Modul 332 (FG A) auch B07 Antike I - VL Prof. Lang	Modul 333 (FG E) (B06b+c) B11b Städtebau I - VL Prof. Rudolph-Cleff	Modul 335 (FG C) auch B09a EnKo III - VL Prof. Schulz	Modul 331 (FG D) auch B10 Entwurf III - VL Prof. Morger / Mosayebi	Modul 334 (FG F) Gebäudetechnologie/ Baustoffkunde II - VL auch B09d+B04e Prof. Joppien, 9.50-11.30
11.00 - 11.45	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/201
12.00 - 13.00					
13.00 - 13.45	Modul 332, 342, 352 auch B07, B12, B17 (FG A) Epochen Seminare FG Historische Grundlagen	Modul 331 (FG D) Entwurf III - Ü Prof. Morger / Mosayebi	Modul 331 (FG D) Entwurf III - Ü Prof. Morger / Mosayebi	Modul 331 (FG D) auch B10 Entwurf III - Ü Prof. Morger / Mosayebi	
14.00 - 14.45				Schwerpunkttag Korrektur Fachgebiete	
15.00 - 15.45					
16.00 - 16.45	KuGe/GTA/ KuKlar	Atelierzeit	Atelierzeit	Atelierzeit	
17.00 - 17.45					
18.00 - spät			Mittwochabend- Vortrag		

HBE (Modul 331):

Im WS 14/15 betreut  
von Morger,  
Mosayebi, Joppien  
(oder Kuhn)

Stand 24.09.2014

# B3

BSc Architektur  
Studienordnung 2013 (2010)

## 7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

hbk

### Anmeldung ENKO 3

Modul 335 (alt: B 09a) 3. Semester WS 2014/15

Bitte deutlich lesbar und in Blockschrift ausfüllen!

1)  B.Sc. (Architektur)  B.Ed. (Bautechnik)  Wiederholer

Name Vorname

Matrikelnr. Handy/Tel.

Mailadresse

2)  B.Sc. (Architektur)  B.Ed. (Bautechnik)  Wiederholer

Name Vorname

Matrikelnr. Handy/Tel.

Mailadresse

### WICHTIG!!!

Ausgabe der Aufgabe am 15. Oktober 2014 um 10:30 Uhr im Hörsaal und Medienzentrum L4 02 / 202.

Erste Vorlesung am 22.10.2014 um 10:30 im Hörsaal und Medienzentrum L4 02 / 202.

Erstes Treffen in den Gruppen am 22. Oktober 2014 um 8:00 Uhr in den jeweiligen Korrekturräumen.

Die Übung wird in Zweiergruppen bearbeitet.

Diejenigen, die keinen Partner finden, bekommen vom FG einen Mitarbeiter zugeteilt.

Das Anmeldeformular bitte bis Mittwoch 8. Oktober 2014 um 14:00 Uhr in das dafür vorgesehene Ablagekästchen am Fachgebiet HBK im 3. OG West abgeben.

Wintersemester 2014/15

TUD - Entwerfen und Hochbaukonstruktion  
Prof. Gernot Schulz

- ENKO 3 erfolgt in Gruppenarbeit
- Anmeldung in Zweiergruppen auf diesem Formular bis morgen, 14.00 im FG HBK (Schulz, ehem. Lorch) erbeten
- Vorstellung der Aufgabe 15.10., 10.30 h in der ersten Vorlesung

## 7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen

Bachelor- Studiengang Architektur 5. Semester - Studienplan für Studierende Winter 2013/14

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Modul 352, 342 (FG A) auch B07, B12, B17 Epochen Seminare KuGe/GTA/Archäologie	Modul 353 (FG E) auch B21, (auch Master) Wahlfach E	Modul 355 (FG C) auch B19a-c, (auch Master) Entwerfen und Konstruktion V - Korrektur Prof. Lorch	Modul 351 (FG E) auch B15 Städtebauentwurf Zusätzliche Korrektur	Modul 354 (FG B) B18 Plastisches Gestalten Prof. Auslander
9.00 - 9.45					
10.00 - 10.45	SR KuKlar/GTA	Fachgebiete	Fachgebiete		Plastensaal / IKA / Zeichensaal
11.00 - 11.45					
12.00 - 13.00	Modul 342 (FG A) auch B12a Kunst Geschichte - VL NN	Modul 353 (FG E) auch B21 Städtebau III - VL Prof. Wökel	Modul 355 (FG C) auch B19a-c EnKo V - VL Prof. Lorch		
13.00 - 13.45	11.40-13.20 HMZ, L402/202	11.40-13.20 HMZ, L402/202	11.40-13.20 HMZ, L402/202		
14.00 - 14.45	Modul 352, 342 (FG A) auch B07, B12, B17 Epoche Seminare Moderne (Durth)	Modul 351 (FG E) auch B15 Städtebauentwurf Alle Prof. der FG E	B20 - (FG C/D/E) Integrierter Entwurf (M 09/10/11 Master)	Modul 351 (FG E) auch B15 Städtebauentwurf	
15.00 - 15.45	13.30 - 15.10 Uhr		alle Entwurfsfachgebiete	Schwerpunkttag Korrektur	
16.00 - 16.45			B. Sc. 2013 Städtebauentwurf Atelierzeit		
17.00 - 17.45	SR KuKlar/GTA	Atelierzeit	Atelierzeit	Atelierzeit	
18.00 - spät			Mittwochabend- Vortrag		

5. Semester nun  
letztmals nach PO 2010  
(d.h. mit sog.  
Integriertem = Master-  
Entwurf)

Für PO 2013:  
Städtebauentwurf

Stand 24.09.2014

# B5

BSc Architektur  
Studienordnung 2013 (2010)

## 7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen

### Master- Studiengang Architektur Studienplan für Studierende W

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	M 13-M 17 Wahlfächer aller Fachgebiete	M 06 (FG D) Fachmodul E - VL Prof. Monstadt 8.00-9.45 Uhr HMZ, L402/202	M 09,10,11- (C/D/E) auch B20 und B. Sc. Thesis Hochbauentwurf, Städtebauentwurf Entwurf Korrekturtag	M 13-M 17 Wahlfächer aller Fachgebiete	M 13-M 17 Wahlfächer aller Fachgebiete
9.00 - 9.45	an den Fachgebieten			an den Fachgebieten	an den Fachgebieten
10.00 - 10.45		M 13- M 17 Wahlfächer aller Fachgebiete			
11.00 - 11.45		an den Fachgebieten		M 04 (FG C) Konstruktion+ Technik - VL Prof. Lorch 11.40 -13.20 Uhr HMZ, L402/202	M 03 (FG B) Fachmodul B - VL Prof. der FG B
12.00 - 13.00					12.20 -13.20 Uhr HMZ, L402/202
13.00 - 13.45	M 13-M 17 Wahlfächer aller Fachgebiete		M 09,10,11- (C/D/E) auch B20 und B. Sc. Thesis Hochbauentwurf, Städtebauentwurf		
14.00 - 14.45	an den Fachgebieten				
15.00 - 15.45					
16.00 - 16.45		Atelierzeit	Korrekturzeit an den Fachgebieten	Atelierzeit	
17.00 - 17.45					
18.00 - spät			Mittwochabend- Vortrag		

Achtung, sog. Atelierzeiten und Termine der Pflichtfächer sind für Wahlfächer gesperrt.

Stand 24.09.2014

# M

MSc Architektur  
Studienordnung 2010

## 7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen



### Semesterablaufplan – Zeitstruktur für Lehrende und Studierende – Wintersemester 2014/15

KW	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	01	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15						
TU-Vorl.zeit	O-Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	O-Woche						
	06.10.	13.10.	20.10.	27.10.	03.11.	10.11.	17.11.	24.11.	01.12.	08.12.	15.12.	22.12.	29.12.	05.01.	12.01.	19.01.	26.01.	02.02.	09.02.	16.02.	23.02.	02.03.	09.03.	16.03.	23.03.	30.03.	07.04.						
FB 15 Semesterablaufplanung	Dienstags: Vollversammlung Mittwoch: Entwurfsvorst. + Seminarbasar												Vorlesungszeit 10 Wochen					Weihnachtspause 3 Wochen			Vorlesungszeit 2 Wochen		Abgaben- und Kommissionswochen			Block-LV			Keine Pflichtveranstaltungen 4 Wochen				Beginn Sommersemester Projektwoche
Entwurf Bachelor	Themenvorstellung												1. Hälfte Bearbeitungszeit					2. Hälfte Bearbeitungszeit			Abgabe	Für Studierende des B.										Themenvorstellung	
Entwurf Master	Themenvorstellung												1. Hälfte Bearbeitungszeit					2. Hälfte Bearbeitungszeit			Abgabe	Sc. / Ed. Drei Wochen Block-LV bis 07.03.14										Themenvorstellung	
BA-Thesis				Konzept E		Konzept D		Konzept C		Bearb.zeit 2 Wochen							Bearbeitungszeit 4 Wochen		BA-Thesis														
Diplomarbeit	Themenvorstellung	Bearbeitungszeit 9 Wochen										Bearbeitungszeit 2 Wochen		Abgaben	Dipl.-Komm.	Dipl.-Ausstell.																	
MA-Thesis	Themenvorstellung	Studie C (D,E) Konzeptfindung			Bearbeitungszeit 6 Wochen					Bearbeitungszeit 2 Wochen		Abgaben	MA.-Komm.	MA.-Ausstell.																			

Vorlesungszeit bis 24.01.15, Weihnachtspause 22.12.-11-01., 3 Wochen Abgaben bis 15.02.15,  
Beginn des SoSe mit O-Woche 07.04.15 (Dienstag nach Ostern) mit der nächsten VV

# WS



### **Raumbelegung der Arbeitssäle :**

Erstsemester: Ehem. Bibliothek Städtebau und Coopsaal ( 2. OG)

Drittsemester: Pabstsaal und ehem. Bibliothek KuGe (1. und 2. OG)

Ab drittem Semester:

Bitte selbständig um Plätze in den selbstverwalteten Arbeitssälen 3. - 5. OG bewerben!

Ehem. ULB und Hörsaaltrakt weiterhin in Renovierung,

Verfügbarkeit ist nicht absehbar.

## 7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

### POSITIONEN

Mittwochabend Winter 2014

Mittwochabendvorträge

Beginnen schon nächste Woche!

- |            |                                                                                                     |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15.10.2014 | Prof. Thomas Sieverts - Sieverts, München<br><i>mehr Experimente im Städtebau!</i>                  |
| 22.10.2014 | Bevk Perovic, Ljubljana<br><i>Werkvortrag</i>                                                       |
| 29.10.2014 | MGM Morales de Giles Arquitectos, Sevilla<br><i>Last projects and works</i>                         |
| 05.11.2014 | Prof. Christoph Kuhn - Antrittsvorlesung<br><i>Das schwierige Ganze</i>                             |
| 12.11.2014 | Nathalie de Vries - MVRDV, Rotterdam<br><i>Werkvortrag</i>                                          |
| 19.11.2014 | Marcel Meili - Markus Peter Architekten, Zürich<br><i>studio basel: territorium als stadtgenese</i> |
| 26.11.2014 | Pecha Kucha Night - Sichten 18                                                                      |
| 03.12.2014 | Prof. Jo Eisele - Abschiedsvorlesung<br><i>...und kein bisschen weiser!</i>                         |



1. Neue Gesichter am FB 15
2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:  
Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
6. Ablauf der O-Woche
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. **Datenschutz**
9. Ihre Fragen, bitte

- Bei Klausuren, Hausarbeiten und Abgaben ohne Präsentation
  - > nur Matrikelnummer
- Bei Präsentationen
  - > nur Name
- Auf Abgabeplänen
  - > Name auf die **Vorderseite** – Matrikelnummer auf die **Rückseite**



1. Neue Gesichter am FB 15
2. Der neue Masterstudiengang: Was ändert sich für alle?
3. Von Alt nach Neu: Wie wechseln?
4. Die Korrelationstabelle für Wechselwillige im Master
5. Rückwirkungen auf den B. Sc.:  
Vorgezogene Masterleistungen und Mappenprüfung
6. Ablauf der O-Woche
7. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
8. Datenschutz
9. Ihre Fragen, bitte